

Medienbildung

–Ergänzungsfach–

Lehramt

Gymnasium | Sekundarschule |
Förderschule | Grundschule

Stand: März 2024 | Foto: Gerd Altmann, pixabay



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



Auf einen Blick (fachspezifisch)

Philosophische Fakultät II – Philologien,
Kommunikations- und Musikwissenschaften

Institut für Musik, Medien- und Sprechwissenschaften

Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen: Nein

Charakteristik und Ziele

Medienbildung ist eine Zusatzqualifikation für zukünftige Lehrer*innen an Gymnasien, Sekundarschulen, Förderschulen bzw. Grundschulen.

Im **Ergänzungsfach** erwerben die Studierenden praktische und theoretische Grundlagen für das Lehren und Lernen mit und über Medien. Vermittelt werden jene Wissensbestände, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für das moderne und souveräne pädagogische Handeln mit und Unterrichten über Medien in allen Schulformen und Unterrichtsfächern unverzichtbar sind. Zugleich erhöht das Ergänzungsfach das Verständnis für die medial geprägten Lebenswelten der heutigen Schülergenerationen und erweitert die medialen Handlungsoptionen der Absolvent*innen. Dies bezieht sich auf ihre eigene Lehrtätigkeit, aber auch auf die Vermittlung dieser Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten an die Schüler*innen.

Zulassungsvoraussetzungen

Das Ergänzungsstudium kann von allen Lehramtsstudierenden **aller Schulformen** studiert werden. Der Studienbeginn erfolgt frühestens nach Abschluss des ersten Studienjahres und ist nur im Wintersemester möglich.

Bewerber*innen können sich **ausschließlich** an der Universität immatrikulierte Studierende,

- die sich im Grundlagenstudium und beiden Unterrichtsfächern im *Lehramt an Gymnasien* oder im *Lehramt an Sekundarschulen* mindestens im 2. Fachsemester befinden bzw.

- die sich im Studiengang *Lehramt an Förderschulen* im Grundlagenstudium und in beiden rehabilitationspädagogischen Fachrichtungen mindestens im 2. Fachsemester befinden bzw.
- die sich im Studiengang *Lehramt an Grundschulen* im Grundlagenstudium sowie in Mathematik und Deutsch mindestens im 2. Fachsemester befinden.

Das Fach ist derzeit **zulassungsbeschränkt** (Uni-NC).

Aufbau und Inhalt des Studiums

Medienbildung ist ein Ergänzungsfach mit einer Regelstudienzeit von vier Semestern im Umfang von 35 Leistungspunkten (LP).

Modulbezeichnung	LP	empf. Sem.
<i>Pflichtmodule (30 LP)</i>		
Analyse und Bewertung	5	1.
Wirkung und Nutzung	5	2.
Basiskenntnisse Informatik	5	2.
Informationsdidaktik: Lehr-Lern-Einsatz	5	3.
Projektarbeit: Medienpraxis	10	4.
<i>Wahlpflichtmodul (5 LP)</i>		
- Medienrecht <u>oder</u>	5	1.
- Sozialisation und Erwerb		

Die Lehrinhalte, Lernziele, der Lehrstundenumfang, Modulvoraussetzungen und Modulleistungen können detailliert im Modulhandbuch bzw. in der Studien- und Prüfungsordnung nachgelesen werden (vgl. <https://d-3.germanistik.uni-halle.de>).

Studienabschluss

Erworben werden medien- und informationstechnische, medienanalytische und -didaktische Kompetenzen in sechs Modulen, wobei vier Module (25 LP) in das Gesamtergebnis eingehen.

Im Abschlussmodul erarbeiten und erproben die Studierenden Medienprodukte in eigenen komplexen Praxisprojekten.

Wer die Erste Staatsprüfung für ein Lehramt im Land Sachsen-Anhalt bestanden hat, kann die **Ergänzungsprüfung** im Fach *Medienbildung* in Form einer mündlichen Abschlussprüfung ablegen. Das erfolgreich absolvierte Ergänzungsfach wird im Staatsexamenszeugnis ausgewiesen.

Zentrum für Lehrer*innenbildung

Telefon: 0345 55-21717

E-Mail: zlb@uni-halle.de

Sitz: Dachritzstraße 12, 2. Etage, 06108 Halle (Saale)

→ www.zlb.uni-halle.de

Hinweise zur Herausgabe

Dieses Faltblatt wird von der Allgemeinen Studienberatung herausgegeben. Die Informationen dienen der groben Orientierung, sind rechtlich nicht bindend und ersetzen nicht die Lektüre der relevanten Ordnungen. Verantwortlich für den Inhalt ist die Fachstudienberatung.

Die Angaben (Stand: März 2024) können sich ändern. Stets aktuelle Informationen und weitere Details zu diesem Studienangebot finden Sie unter: www.uni-halle.de/+medla

